#### Protokoll der 1. Schulkonferenz im Schuljahr 2013/2014

Datum: 09.09.2013

Zeit: 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr

Ort: Hauptgebäude (gelbe Schule), Hauptstraße 66

#### Anlagen:

Anwesenheitsliste Gesetz über die Qualitätsverbesserung des Schulmittagessens Zeitleiste der Essenausschreibung Informationsblatt Lernförderung (Hausaufgabenhilfe)

#### **Vor Eintritt in die Tagesordnung**

Herr Emrich begrüßt die Mitglieder der Schulkonferenz (SK) It. Anwesenheitsliste (Anlage). Herr Emrich erläutert die Aufgaben der SK. Die Mitglieder stellen sich vor. Die Mitglieder sind mit der Tagesordnung einverstanden.

#### TOP 1 - Protokoll der letzten SK

Herr Emrich weist darauf hin, dass der Entwurf des Protokolls der letzten SK per E-Mail verteilt wurde und zudem auf der Internetseite der Schule eingestellt ist. Die Mitglieder beschließen einstimmig ihr Einverständnis mit dem Protokoll.

### TOP 2 - Mittagessenverpflegung - Neuausschreibung

Herr Emrich weist darauf hin, dass aufgrund des Gesetzes über die Qualitätsverbesserung des Schulmittagessens vom 26. Juni 2013 (GVBl. S. 199) eine Neuausschreibung des Angebots für die Mittagessenverpflegung erforderlich sei (Anlage). Dazu verteilt er eine Zeitleiste mit den einzelnen Arbeitsschritten der Essenausschreibung (Anlage). Wie dem Gesetz zu entnehmen ist, bildet die SK einen Mittagessenausschuss. Die SK kommt einstimmig überein, dass diesem die folgenden Personen angehören (Schüler ohne Bewertungsrecht):

Thomas Emrich (Schulleiter)
Carola Kahlenberg (Lehrerin)
Tanja Massing (Leiterin Hort der gelben Schule)
Cornelia Sachse (Leiterin Hort der roten Schule)
Lars Bocian (Elternsprecher)
Hugo Krüger (Schüler)
Nele Seidensticker (Schülerin)

Die SK diskutiert die derzeitige Situation der Mittagessenverpflegung. Sie regt an, dass sich das Schülerparlament mal mit dem Thema beschäftigt, um eine Sicht der Schüler zu gewinnen.

#### **TOP 3 - Evaluationsvorhaben**

Der Bericht der Schulinspektion 2012 stellte unter anderem Entwicklungsbedarf beim problemorientierten Lernen (POL) fest. Die dritte Fortschreibung des Schulprogramms der Jeanne-Barez-Schule sieht eine Weiterentwicklung des POL vor. Im Rahmen der internen Evaluation, nach der jede Schule selbst überprüft, inwieweit sie die in ihrem Schulprogramm formulierten Entwicklungsziele erreicht, soll das POL evaluiert werden. Der nächste Termin für den alle drei Jahre der Schulaufsicht vorzulegenden Evaluationsbericht ist der 1. März 2014.

#### **TOP 4 - Lesepause**

Teil des alltäglichen Schullebens vieler Schulen sind sog. Lesepausen. Die Vorgehensweise ist von Schule zu Schule verschieden. In der 1. Sitzung der Gesamtelternvertretung im Schuljahr 2013/2014 wurden die Elternsprecher der Klassen darüber informiert, dass die Schüler für zwei Wochen nach der großen Hofpause für eine Viertelstunde zu Beginn der dritten Stunde Gelegenheit gehabt haben, sich alleine, ungestört und still mit einem Buch ihrer Wahl zu beschäftigen (Ausnahme: Sport ab der dritten Stunde). Neben der generellen Förderung des Lesens und dem Erlernen bestimmter Regeln (wie die Vorsicht und Sorgfalt beim Umgang mit Büchern) sollten die Schüler nach dem Spielen, Toben und Lärmen auf dem Schulhof die Möglichkeit erhalten, sich für kurze Zeit zurückzuziehen und zur Ruhe zu kommen. Andererseits wurde von Vornherein erkannt, dass die Lesepause einen Zeitverlust zu Lasten des Fachunterrichts bedeuten würde.

Die in diesem Versuch gemachten Erfahrungen wurden in der Gesamtkonferenz der Lehrkräfte (GK) am 2. September 2013 besprochen. Die GK hat einstimmig beschlossen, die Lesepause in der erprobten Form fortzuführen. Die tägliche Durchführung der Lesepause ist grundsätzlich verpflichtend, aber sie wird nicht durchgeführt, wenn in der dritten Stunde Sportunterricht stattfindet. Die Durchführung im Fachunterricht und in den JÜL-Klassen kann flexibel gehandhabt werden. Die SK nimmt den Beschluss zur Kenntnis und regt auch hier an, dass sich nach einer gewissen Zeit das Schülerparlament mit dem Thema beschäftigt, um Erfahrungen der Schüler zu gewinnen.

#### **TOP 5 - Vergleichsarbeiten (VERA)**

Herr Emrich informiert über den Sachstand der Vergleichsarbeiten. Dies sind zentrale Tests in den Bereichen Deutsch und Mathematik, an denen sich alle Bundesländer beteiligen und die einmal in der Grundschule (Jahrgangsstufe 3) und einmal in der Sekundarstufe I (Jahrgangsstufe 8) stattfinden. Im Vergleich der Ergebnisse der Jeanne-Barez-Schule mit den Ergebnissen vergleichbarer Schulen schneidet die Schule generell gut ab, allerdings sind im Einzelnen auch leicht schwächere Ergebnisse erkennbar. Herr Emrich erläutert die Aspekte, die in einer kritischen Bewertung zu berücksichtigen sind, um für die eigene Schule geeignete Erkenntnisse aus den Vergleichsarbeiten schließen zu können. Die Gesamtkonferenz der Lehrkräfte (GK) wird sich noch näher damit befassen.

#### **TOP 6 - Aufgabenverteilung / Organigramm**

Anhand eines Organigramms stellt Herr Emrich den SK-Mitgliedern die Gremien und Arbeitsbereiche der Schule vor.

#### **TOP 7 - Verschiedenes**

#### Schulprogramm

Herr Emrich teilt mit, dass die Schulaufsicht die dritte Fortschreibung des Schulprogramms der Jeanne-Barez-Schule genehmigt und die Schule dafür ausdrücklich gelobt habe.

### Schulstation/Oktopus/Lernförderung

Herr Emrich informiert über die angebotene Lernförderung (Hausaufgabenhilfe). Das Angebot der Schulstation (ehemals Schülerclub SpielUnke) in der roten Schule und im Amtshaus Buchholz soll um Räume in der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung Oktopus erweitert werden. Ansprechpartnerin ist Frau Michalek. Die Eltern erhalten ein Informationsblatt (Anlage).

#### **Inklusive Schule**

Herr Emrich weist angesichts der aktuellen Diskussionen und medialen Berichterstattung darauf hin, dass die Schule zukünftig das Thema "Inklusion" verstärkt beschäftigen wird. Beispielhaft nennt er die

Eingliederung autistischer Kinder. Frau Lechler ergänzt, dass ein wichtiger Aspekt die sozialrechtliche Zuordnung von Behinderungen ist und damit ganz grundsätzliche Fragen offen sind. Die SK-Mitglieder zeigen sich sehr besorgt darüber, dass nach den negativen Erfahrungen aufgrund der nicht eingehaltenen seinerzeitigen politischen Zusagen im Rahmen der JÜL-Einführung erneut die Schulen unvorbereitet und nicht hinreichend ausgestattet zur Umsetzung der Inklusion genötigt werden.

#### Schulweg

Herr Bocian macht auf die Verkehrssituation im Bereich der Haltestelle "Navarraplatz", also des Kreuzungsbereichs zwischen der Buchholzer Kelterei, des Friedhofs und des "gelben Hunde-Nettos", aufmerksam. Hier - wie teilweise auch an anderen Stellen - kommt erschwerend hinzu, dass dies auch der Schulweg der Kinder der Schule am Birkenhof ist, die zur gleichen Zeit wie die Schüler der Jeanne-Barez-Schule morgens auf ihrem Schulweg sind. Herr Bocian regt an zu prüfen, ob die Anfangszeit des Unterrichts anders gelegt werden könnte, sodass sich die morgendliche Situation entschärft. Die SK-Mitglieder diskutieren diese Bitte kontrovers. Unter Anderem habe die SK die derzeitigen Unterrichtszeiten aus schulorganisatorischen Gründen so beschlossen und es sei fraglich, ob eine erneute Änderung die richtige Reaktion auf die in Französisch Buchholz generell schlechte Schulwegsituation sei. Andererseits wird angesichts des Umstands, dass sich daran so schnell nichts ändern dürfte, durchaus Verständnis dafür gezeigt, die wenigen vorhandenen Handlungsmöglichkeiten der Schule diesbezüglich auf den Prüfstand zu stellen. Letztlich seien die Unterrichtszeiten das Ergebnis eines Abwägungsprozesses. Herr Emrich sagt zu, diese Diskussion schulseitig aufzunehmen und die Anregung zu prüfen. Die SK wird sich in der nächsten Sitzung noch einmal mit dem Thema befassen.

Für das Protokoll:	
Helmut Jansen	

#### Gesetz

69. Jahrgang

### über die Qualitätsverbesserung des Schulmittagessens

Vom 26. Juni 2013

Das Abgeordnetenhaus hat das folgende Gesetz beschlossen:

#### Artikel I Änderung des Schulgesetzes

Das Schulgesetz vom 26. Januar 2004 (GVBl. S. 26), das zuletzt durch Artikel I des Gesetzes vom 19. Juni 2012 (GVBl. S. 166) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

- 1. § 19 wird wie folgt geändert:
  - a) Absatz 3 Satz 1 wird wie folgt gefasst:

"Das Angebot der ergänzenden Förderung und Betreuung an der Ganztagsschule der Primarstufe in der offenen Form, soweit nicht nur die Betreuungszeit von 6.00 bis 7.30 Uhr in Anspruch genommen wird, und die Ganztagsschule der Primarstufe in der gebundenen Form umfassen ein grundsätzlich kostenbeteiligungspflichtiges Mittagessen."

- b) Absatz 7 wird wie folgt geändert:
  - aa) Im zweiten Teilsatz werden nach dem Wort "Betreuung" ein Komma und die Wörter "der außerunterrichtlichen Förderung und Betreuung sowie des Ganztagsbetriebs an der Ganztagsschule der Primarstufe" eingefügt.
  - bb) In Nummer 1 werden nach dem Wort "Betreuungsverträge" die Wörter "für die ergänzende Förderung und Betreuung" eingefügt.
  - cc) In Nummer 2 werden nach dem Wort "Plätzen" die Wörter "der ergänzenden Förderung und Betreuung" einge-
  - dd) In Nummer 11 werden nach dem Wort "Angebots" die Wörter "sowie zum Mittagessen" eingefügt.
- 2. § 76 Absatz 3 wird wie folgt geändert:
  - a) Satz 1 Nummer 7 wird wie folgt gefasst:
    - "7. vor der Auswahl des Essensanbieters für das Mittagessen an der Schule."
  - b) Es wird folgender Satz angefügt:

"Weicht die zuständige Schulbehörde in den Fällen des Satzes 1 Nummer 7 bei der Auswahl des Essensanbieters von der Stellungnahme der Schulkonferenz ab, so hat sie dies gegenüber der Schulkonferenz zu begründen."

- 3. § 78 Absatz 2 wird wie folgt geändert:
  - a) Nach Satz 1 werden folgende Sätze eingefügt:

"Wird an einer Schule ein Mittagessen angeboten oder ist ein solches Angebot geplant, so bildet die Schulkonferenz der Schule einen Mittagessensausschuss. Der Ausschuss dient insbesondere

- 1. der Unterstützung der Schulkonferenz bei der Stellungnahme zu der Auswahl des Essensanbieters,
- 2. der Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle des Mittagessens,
- 3. dem Informationsaustausch mit der für die Kontrolle des Mittagessens zuständigen Stelle im Bezirk."

- b) In dem neuen Satz 4 wird das Wort "des" durch das Wort "der" ersetzt.
- c) Es werden folgende Sätze angefügt:

"Dem Mittagessensausschuss soll eine Vertreterin oder ein Vertreter der pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schule oder von Trägern der freien Jugendhilfe, die in Kooperation mit der Schule Leistungen der ergänzenden Förderung und Betreuung im Sinne von § 19 Absatz 6 erbringen, angehören. Der Essensanbieter der Schule soll auf Wunsch des Mittagessensausschusses als Gast an den Sitzungen teilnehmen."

4. In § 109 Absatz 1 Satz 2 werden nach der Angabe "§ 7" ein Komma und die Wörter "die Kontrolle der Qualität des Mittagessens an den Schulen" eingefügt.

#### Artikel II Änderung der Schülerförderungsund -betreuungsverordnung

Die Schülerförderungs- und -betreuungsverordnung vom 24. Oktober 2011 (GVBl. S. 506), die durch Artikel V des Gesetzes vom 19. Juni 2012 (GVBl. S. 166) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

- 1. In der Inhaltsübersicht wird nach der Angabe zu § 13 die Angabe "§ 13a Mittagessen an der Ganztagsschule der Primarstufe in der gebundenen Form" eingefügt.
- 2. Nach § 13 wird folgender § 13a eingefügt:

"§ 13a

Mittagessen an der Ganztagsschule der Primarstufe in der gebundenen Form

Die monatliche Kostenbeteiligung des Kindes und seiner Eltern für das Mittagessen an der Ganztagsschule der Primarstufe in der gebundenen Form gemäß § 19 Absatz 3 Satz 1 und 2 des Schulgesetzes beträgt 37 Euro. § 1 Absatz 1 Satz 2 des Tagesbetreuungskostenbeteiligungsgesetzes gilt entsprechend."

#### Artikel III Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt vorbehaltlich des Satzes 2 am 1. August 2013 in Kraft. Artikel II tritt am 1. Februar 2014 in Kraft.

Berlin, den 26. Juni 2013

Der Präsident des Abgeordnetenhauses von Berlin Ralf Wieland

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Der Regierende Bürgermeister Klaus Wowereit

Essenausschreibung

BA Pankow von Berlin Schul- und Sportamt Schul Sport2

										T
Arbeitsschritt	KW	27 28 29 30 31 31 32 33	31 32 33 34 35	35 36 37 38 39 4	40 40 41 42 43 44	44 45 46 47 48	3 48 49 50 51 52	1 2 3 4	5 5 6 7 8	0
	Monat	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	T
	0131.07.13									T
						-				T
Bildung Essenskommissionen in den Schulen	05.08 01.09.13									
lung der Bekanntmachung										
an EU	31.07.2013									Т
Veröffentlichung EU-Amtsblatt	01.08.2013									Т
Anforderung Vergabeunterlagen	bis 16.08.13								2	
Absendung der Vergabeunterlagen	·									1000
	19.08.2013									T
Besichtigungstermine der Anbieter										-
in Schulen	26.0813.09.13									Ť
Ende der Angebotsfrist ( ab										
ns 52										-
	24.09.2013									1
ng der Angebote	26.09.2013									T
Erfassung der Bieterdaten und										-
Prüfung der Angebote	26.0923.10.13									T
Information der Schulen über Bieter										No. of Concession, Name of Street, or other teams, or other te
	24.1025.10.13									T
zentrale Verkostung	28.10 08.11.13									
Mitteilung der Voten der										
Schulkonferenzen	11.11 22.11.13									
Prüfung und Wertung Schulamt	25.11 13.12.13									T
Absend. Informationsschreiben an										est of the sale
Bieter gem. §101a GWB (15 KT)	16.12.2013									T
~	17.12 06.01.14								*	T
Zuschlagserteilung	10.01.2014									T
Information der Schulen	13.01 17.01.14									Т
Leistungsbeginn	01.02.2014									
							74			

## Start der Lernförderung ab 12.8.2013

# Nachhilfe in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch

in der Regel einmal wöchentlich, in einer Gruppe bis zu max. 5 Schüler/innen, entsprechend dem Alter 60 oder 90 Minuten

Kosten: 100,- € für das gesamte erste Schulhalbjahr

Ort: In den Räumen des Schülerclubs "Spiel Unke" im Nachbarschaftszentrum "Amtshaus Buchholz", Berliner Straße 24, 13127

• Hausaufgabenhilfe (feste HH täglich von Mo.—Do. á 60 min, von 14 bis 16 Uhr)

Kinder sollen die Hausaufgaben möglichst allein lösen, jedoch Hilfestellungen durch eine/n Betreuer/in möglich, Hausaufgaben und Lernwünsche müssen im Hausaufgabenheft vermerkt sein!

Kosten: 50,- € flexible HH; 100,- € feste HH Beginn im September!

Ort: In den Räumen des Schülerclubs "Spiel Unke" in der KJFE Oktopus, Parkstraße 12-14, 13127 Berlin

Beziehen Sie Sozialleistungen? Dann können Sie einen Antrag auf Bildung - und Teilhabe stellen. Gerne helfe ich Ihnen dabei.

Kontakt und Anmeldungen:

Schülerclub "Spiel Unke"

Lisa Michalek (Sozialpädagogin M. A.)

Handy: 017639918105

Mail: spielunke@buergerhaus-ev.de

RURGERMANS

Aktuelle Informationen auch unter: www.amtshaus-buchholz.de, Rubrik: Schülerclub

### Start der Lernförderung ab 12.8.2013

# Nachhilfe in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch

in der Regel einmal wöchentlich, in einer Gruppe bis zu max. 5 Schüler/innen, entsprechend dem Alter 60 oder 90 Minuten

Kosten: 100,- € für das gesamte erste Schulhalbjahr

Ort: In den Räumen des Schülerclubs "Spiel Unke" im Nachbarschaftszentrum "Amtshaus Buchholz", Berliner Straße 24, 13127

Hausaufgabenhilfe (feste HH täglich von Mo.—Do. á 60 min, von 14 bis 16 Uhr)

Kinder sollen die Hausaufgaben möglichst allein lösen, jedoch Hilfestellungen durch eine/n Betreuer/in möglich, Hausaufgaben und Lernwünsche müssen im Hausaufgabenheft vermerkt sein!

Kosten: 50,- € flexible HH; 100,- € feste HH Beginn im September!

Ort: In den Räumen des Schülerclubs "Spiel Unke" in der KJFE Oktopus, Parkstraße 12-14, 13127 Berlin

Beziehen Sie Sozialleistungen? Dann können Sie einen Antrag auf Bildung - und Teilhabe stellen. Gerne helfe ich Ihnen dabei.

Kontakt und Anmeldungen:

Schülerclub "Spiel Unke"

Lisa Michalek (Sozialpädagogin M. A.)

Handy: 017639918105

Mail: spielunke@buergerhaus-ev.de



BURGERHAUS

Aktuelle Informationen auch unter: www.amtshaus-buchholz.de, Rubrik: Schülerclub